

Herzerkrankungen.

Akute Endokarditis.

(S. a. Gelenkrheumatismus.)

Absolute Bettruhe.

Diät: Milch, Schleimsuppen, Obstsuppen, Zuckerwasser, Limonade. Kein Alkohol, Kaffee, Tee, Eisblase auf das Herz.

Rp. *Inf. Fol. Dig.* . . . 0,03—1,0/100
3mal tgl. 10 ccm.

Rp. *Extrakt. Digit. dialys. Golax.*
3mal tgl. 5—15 Trpf.

Nach Ablauf der akuten Entzündung ist ein mehrwöchiger Aufenthalt in Nauheim dringend anzuraten und dort mit einer milden Abhärtung zu beginnen, die nach der Rückkehr fortgesetzt wird.

Die Kinder werden morgens im Bett zuerst an der ganzen Körperoberfläche mit einem wollenen Tuch abgerieben (20 Minuten) und werden dann noch einige Zeit ins Bett gelegt. Allmählich geht man zu feuchten Abreibungen mit lauem Wasser über, die in derselben Weise ausgeführt werden. Die Kleidung ist sorgfältig nach dem Thermometer zu regulieren, nicht nach der Jahreszeit.

Perikarditis.

Zunächst Eisblase auf das Herz.

Bei vorhandenem Exsudat versuche man die Resorption durch Auflegen eines grossen Vesikators, das von der linken Mamille (diese freilassend) nach rechts über das ganze Herz reicht und 8 Stunden liegen bleibt, anzuregen.

Bleibt das ohne Erfolg, so ist die Entleerung durch Punktion zu versuchen. Man geht mit einer

Pravaznadel im 5. Interkostalraum vorsichtig soweit ein, bis sich Flüssigkeit zeigt (etwa 2 cm), dann lässt man ruhig abtropfen ohne zu aspirieren.

Von der Digitalis ist nicht viel zu erwarten, sie kann aber nach derselben Verordnung wie bei Endokarditis gegeben werden.

Diuretika wie bei der Pleuritis s. o.

Vitium cordis congenitum.

Sorgfältiges Verhüten jeder Erkältung.

Dauerndes Tragen wollener Unterkleidung. Zur Vermeidung von Anginen sorgfältige Mundpflege. 3 mal tgl. Ausspülen des Mundes mit Uebermangansaurem Kali oder Wasserstoffsperoxyd (1 Teel. auf $\frac{1}{2}$ Glas Wasser).

Abends spirituöse Abreibungen. (Franzbranntwein). Vermeiden stärkerer körperlicher Anstrengungen, kein Turnen, Sport, kalte Bäder. Diät: 4—5 kleine wenig voluminöse Mahlzeiten, kein Alkohol.

Bei Kompensationsstörungen, Bettruhe und Digitalis s. o.

Bei kardialem Hydrops:

Rp. *Theobrom. natrio-salicyl.* . . . 0,5
3 mal tgl. 1 Pulver.

Rp. *Theocin natr.-acet.* 0,5
3 mal tgl. 1 Pulver.

Erworbene Herzfehler werden nach denselben Regeln wie beim Erwachsenen behandelt.

Erkrankungen der Abdominalorgane.

Appendicitis.

Flüssige Nahrung, Eisblase (vorsichtig befestigen, darf nicht drücken). Kein Abführmittel.